

MCG-Wetterrückschau November 2014

Nach spätsommerlichem Start schaltete das Novemberwetter in Herne zum Monatsende endlich um in den Wintermodus. Insgesamt war es mal wieder ungewöhnlich mild und extrem trocken.

Bescherten uns die ersten beiden Tage dieses Monats noch Höchsttemperaturen um die zwanzig Grad, kühlte es sich langsam im Laufe der kommenden vier Wochen ab auf Tageshöchstwerte unter fünf Grad und nachts wurde fast die Frostgrenze erreicht.

Dennoch lag die November-Durchschnittstemperatur in Herne mit 8,8°C über zwei Grad über dem Mittelwert der vergangenen 24 Jahre. Sowohl tagsüber als auch nachts war es deutlich zu warm. So verzeichnete die Wetterstation auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule in Herne-Sodingen nicht eine Nacht mit Temperaturen unterhalb der Frostgrenze. Normal wären es in einem November drei bis vier gewesen.

Dass es dennoch ab der Monatsmitte deutlich kühler wurde ist der Umkehr der vorherrschenden Windrichtung von west auf nord und ost-/süd-ost zu verdanken, so dass kühlere Lüftmassen vor allem aus östlicher Richtung zu uns gelangten. Da bei uns im November die tief stehende Sonne die Luft nicht entscheidend erwärmen kann, ist die (Luft-)temperatur dementsprechend stärker von der Windrichtung abhängig als im Frühjahr, Sommer und Herbst.

Dies zeigt der Temperaturumschwung vom 22. auf den 23. November: Sorgten am ersten Tag noch östliche Winde für eine Durchschnittstemperatur von 7,6°C und einer nächtlichen Tiefsttemperatur von 1,9°C, so wehte am Folgetag der Wind aus westliche Richtung und die Durchschnittstemperatur stieg sofort um fast sechs Grad und in der Nacht war es sogar neun (!) Grad wärmer. Danach fielen die Temperaturen wieder, weil der Wind auf nord-/nord-west drehte.

Gleichzeitiger Hochdruckeinfluss sorgte zudem für ruhiges und wolkenarmes Wetter, so dass die monatliche Regenmenge mit 38,4 Litern je Quadratmeter nicht einmal die Hälfte der sonst üblichen Werte erreichte. Dies ist insofern bemerkenswert, da es in Herne mit 18 Regentagen an fast fünf Tagen mehr regnete als im langjährigen Durchschnitt. Demzufolge waren die täglichen Regenmengen äußerst gering, oft überschritten sie mit 0,2 mm Niederschlag so eben die Nachweisgrenze.

Wenig Wolken, wenig Regen bedeutet zugleich viel Sonne. 84 Stunden schien sie über Herne und dieser Wert liegt mit 30% deutlich über dem Durchschnittwert.

Somit lud das trockene, sonnige und zum Teil milde Wetter mal wieder zu ausgedehnten Unternehmungen an der frischen Luft ein!

Die wesentlichen November-Wetterdaten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 24 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur	8,8°C (6,7°C)
Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur:	11,2°C (8,6°C)
Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur:	6,2°C (4,6°C)
Tageshöchsttemperatur:	21,6°C, gemessen am 01.11. um 13.30 Uhr
Anzahl der Frosttage:	0 (3,5) Nächtliche
Tiefsttemperatur:	0,4°C, gemessen am 25. 11. um 6.30 Uhr
Monatliche Niederschlagsmenge:	38,4 mm (81,7 mm)
Niederschlagstage:	18 (13,5)
Monatliche Sonnenscheindauer:	84 Stunden (57Stunden)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert und die WAZ veröffentlicht die Daten monatlich. Diese werden vorher von Schülern/Schülerinnen der Mont-Cenis-Gesamtschule ausgewertet und mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2013, ermittelt vom Wetteramt in Essen, verglichen.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:
www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm